



Einige Bilder von unserer Busfahrt nach Marburg und Braunfels

Auf der Fahrt nach Marburg fing es an zu regnen. Doch welche Freude, kurz vor unserem Ziel hörte der Regen auf. Mit einem Lift ging es an unserer Ausstiegsstelle hoch in die Oberstadt von Marburg. Beim Treffpunkt am Markt warteten schon unsere Fremdenführerinnen. Aufgeteilt in zwei Gruppen führten sie uns in einer 1stündigen Tour durch die Altstadt und zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten von Marburg. Wir erfuhren von einem „Grimm-Dich-Pfad“ der den Brüdern Grimm mit Symbolen ihrer Märchen gewidmet ist. Beide Brüder hatten einige Zeit in Marburg gewohnt. Erfahren haben wir auch, dass sich Marburg den Blinden und Sehbehinderten widmet. Marburg sei die Stadt der Blinden. Tastmodelle sind für Blinde eine Bereicherung und helfen, sich eine Vorstellung des Stadtbildes zu machen. Nach der Führung ging es durch die malerische Fußgängerzone zum Mittagessen. Danach führte uns ein kurzer Spaziergang zum Bus der uns anschließend nach Braunfels fuhr. Dort auf dem Marktplatz genossen wir im Cafe Chintemi Kaffee, Kuchen und Eis. Auch hier begeisterte man sich, wie in Marburg, für die gut erhaltenen Fachwerkhäuser. Einige nahmen den steilen Weg in das Schloss auf sich und waren von der Aussicht begeistert. Sandra, unsere Busfahrerin fuhr uns souverän zurück in die Heimat, so dass wir um 19 Uhr wieder in Schweinheim ankamen.



Aufmerksame Zuhörer bei der Führung



Frau Schilling verwies auf die Sehenswürdigkeiten



Das Tast-Modell der Innenstadt mit Blindenschrift



Vor dem damaligen Wohnhaus der Brüder Grimm



Teil vom „Grimm-Dich-Pfad“ mit Wolf und Geißlein



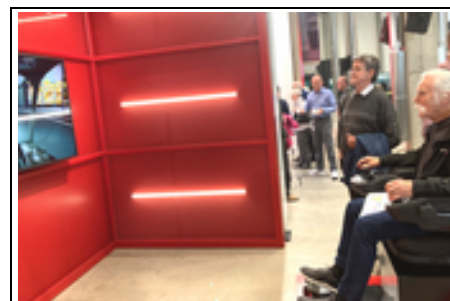
Der Marktplatz in Braunfels mit Aufgang zum Schloss

Besuch bei Linde MH

Wir danken Herrn Guido Schmitz, Manager of Property Management, für seine Einladung und die sehr informative Führung.



Vortrag über die neuen Technologien



Berthold Ott auf dem Simulator für Gabelstapler



Guido Schmitz (l.) erläutert die Technik



Ein alter Schlepper

Böse Menschen gibt es überall, leider auch in Schweinheim

Nachdem vor etwa einem Jahr unser Tisch wegen mutwilliger Zerstörung für teures Geld erneuert werden musste, haben jetzt Unbekannte das Hinweisschild an unserer Bank „Heimatblick“ in der Nähe des Judenfriedhofs zerstört.

Wir haben ein neues Schild angebracht.



**Unsere Petri-Ausstellung
ist letztmalig geöffnet am
Samstag, 26.10.24
von 13 bis 16 Uhr.**